

Lineare Strukturen

Inventar

Student



Jodok Imhof

Ausgangslage: Die Landschaft ist von linearen Strukturen überzogen. Sonne und Mond überqueren das Himmelsfirmament in einer Linie. Die Fortbewegung des Menschen ist linear. Die Erfahrung von Räumen ist oft von einer Linie ausgehend. Die befestigten Grenzen sind linear. Je grösser die Bedeutung von Mobilität und Sicherheit ist, desto prägender werden die anthropogenen linearen Strukturen in der Landschaft.

Daher drängt sich die Frage auf, wieso wird dann unsere Landschaft nicht von Linien aus gedacht?

Aufgabenstellung: Die Arbeit bietet einen Überblick über die linearen Strukturen im Voralpenraum. Wichtig für die Auswahl der Strukturen ist die Eigenständigkeit und Lesbarkeit. Die Einteilung der linearen Strukturen in Gruppen folgte aufgrund deren Nutzung und Entstehung. Daraus können die linearen Strukturen in folgende Gruppen eingeteilt werden: Verbindungen, Landnutzung, Grenzen, Gewässer, Geologie und Geomorphologie sowie die Flexible Linien. Alle linearen Strukturen werden auf das Vorkommen, Netzwirkung, Dimension, Trenn- und Raumwirkung, die begleitenden linearen Elementen und den historischen Kontext hin untersucht.

Ergebnis: Als Instrument kann das Inventar den Landschafts- oder Raumplaner:innen helfen, die bestehenden Strukturen klarer zu benennen und neue Strukturen besser in den Raum zu integrieren. Viele der aufgeführten linearen Strukturen sind offensichtlich und in den meisten Karten und Plänen enthalten. Doch einige sind weniger offensichtlich und benötigen Pflege oder ein offenes Auge, um erkannt und erhalten oder weiterentwickelt zu werden. Unter dem Gedanken, dass die Landschaft aus einer Abfolge von Linien besteht, sollte jeder Eingriff in die Landschaft auf die linearen Strukturen geprüft werden. Diese Arbeit zeigt, es gibt keine Landschaft ohne lineare Strukturen und je stärker die Landschaft anthropogen überprägt ist, desto mehr häufen sich lineare Strukturen.

Die Arbeit ist ein Schritt in die Richtung, unsere Landschaft mehr von Linien aus zu denken und nicht von Flächen her. Das Inventar soll dem Landschaftsbetrachter ein Instrument in die Hand geben, um die Landschaft umfassender lesen und besser verstehen zu können.

Examinator

Prof. Dr. Dominik Siegrist

Experte

Prof. Dr. Dominik Siegrist

Themengebiet

Raumentwicklung und Landschaftsarchitektur

Verkehrsverbindungen wie Strassen sind prägnante lineare Elemente in der Landschaft
Eigene Darstellung



Grenzstrukturen wie Mauern haben eine grosse Raumwirkung
Eigene Darstellung



Naturereignisse wie Erdbeben lassen in der Landschaft lineare Strukturen entstehen
Eigene Darstellung

